

Drei neue Deutsche Meister und zwei Bundessieger

Jugend des Kleintierzuchtvereins Z 262 sichert sich in Kassel gleich mehrere Auszeichnungen



Erfolgreich mit ihren Kaninchen und mächtig stolz auf ihre Langohren: Niklas Kienle, Tina Grandl, Rafael Straub und Jannick Straub (von links nach rechts). FOTO: GISELA SGIER

BAD WURZACH (gs) - Der Kleintierzuchtverein Bad Wurzach ist mächtig stolz auf seine Jugend. Gleich vier junge Nachwuchszüchter haben Mitte Dezember bei der 32. Kaninchenschau in Kassel geglänzt und ergatterten drei Deutsche Meister, sowie zwei Bundessiebertitel.

Ausgeschrieben zur Bewertung wurden in der Messehalle Kassel- mehr als 23 000 Kaninchen der verschiedensten Rassen, die insgesamt durch etwa 200 Preisrichter an zwei Tagen bewertet wurden. Darunter haben sich 2367 Langohren der Abteilung Jugend befunden. Niklas Kienle, Tina Grandl, Rafael Straub sowie sein älterer Bruder Jannick Straub konnten sich daraus drei Deutsche Meister- sowie zwei Bundessiebertitel sichern.

So stellte Kienle mit seiner Klein- widdler-Häsin in Wildfarben mit 97,5 von 100 Punkten den Bundessieger in dieser Klasse. Rafael Straub tat es ihm gleich und holte sich mit ebenfalls 97,5 Punkten für einen seiner „Blauen Wiener“ denselben Titel. Gleichzeitig konnte sich Straub auch noch neben 18 weiteren Ausstellern und in einer Rassen-Gruppenbewertung mit vier seiner „Blauen Wiener“ und insgesamt 388 Punkten den Deutschen Meistertitel holen. Einen weiteren Deutschen Meistertitel sicherte sich die 13-jährige Tina Grandl mit ihren vier „Kleinsilber grau/braun“ und 386 Punkten. Jannick Straub gewann mit seinen vier Kaninchen der Rasse Havanna und einer Gesamtpunktezahl von 385,5 Punkte denselben Titel.

Sichtlich erfreut über den Erfolg der Bad Wurzacher Kleintierzüchterjugend zeigte sich Jürgen Grandl,

Vorsitzender des Vereins, der in Kassel mit vor Ort gewesen ist: „Sicherlich ist es schön, dass unsere Jugend so abgeräumt hat. Für uns ist es aber auch immer wieder wichtig, bei derartigen Veranstaltungen andere Züchterkollegen zu treffen um wieder einmal ins Gespräch zu kommen und um Erfahrungen auszutauschen.“ Außerdem habe die Ausstellung durch eine Versteigerung auch zu einem guten Zweck beigetragen. „Die Messeleitung hat von den Züchtern verschiedene Tiere für 90 Euro pro Stück aufgekauft. Diese erzielten bei der Versteigerung bis zu 350 Euro“, so Grandl. Insgesamt seien somit etwa 3000 Euro für zwei Kinder- Krebshilfen in Kassel und Göttingen zustande gekommen.

Bewertet wurden die Tiere bei der Ausstellung in Kassel wie üblich nach insgesamt sieben Kriterien. Während bei den Punkten eins bis drei sowie sieben, Gewicht, Körperform, Typ und Bau, sowie Fellhaar und Pflegezustand zu einer einheitlichen Bewertung gekommen sind, mussten sich die Kaninchen bei den Punkten vier bis sechs einer rassespezifischen Prozedur unterziehen. Erreicht werden konnten insgesamt 100 Punkte pro Tier. Um den Deutschen Meistertitel zu erlangen, war es notwendig, mit insgesamt vier Tieren einer Rasse und aus einer Zucht die höchste Punktzahl zu erreichen. Wer Bundessieger werden wollte, der musste aus insgesamt vier Exemplaren aus seiner Zucht das schönste Kaninchen der Ausstellung besitzen.

Schwäbische Zeitung 02.01.2016 GISELA SGIER